

Gestalten, bewegen, Anerkennung erfahren

Abschlussveranstaltung eines Kunstprojekts von Siemens, AWO und ZKM

Seit Mai 2017 haben die Familiennahen Hilfen der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH mit Unterstützung der Siemens AG Kinder und ihre Eltern dazu eingeladen, an einem praktisch-künstlerischen Projekt im ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe teilzunehmen. Während mehrerer Workshops haben die Kinder und Erwachsenen die Wirkung und einzelne Aspekte der zeitgenössischen Kunst im Museum erfahren und gestaltet in Do-it-yourself-Aktionen zum Thema (Licht-)Fotografie, Robotik und Games eigene kleine Arbeiten. Im Rahmen einer Abschluss-Veranstaltung bei Siemens in Karlsruhe wurden die entstandenen Werke der Kinder nun präsentiert.

Was für ein tolles, aufregendes Erlebnis es sein kann, wenn man einen „kabibo“ – einen helligkeitsgesteuerten mini-Roboter – baut, das war nur eine von vielen Erfahrungen, die zehn Familien bei elf Workshops des Kunstprojekts machten. Während der jeweils dreistündigen Workshops erfuhren die 35 Kinder und Erwachsenen die Wirkung und die einzelnen Aspekte der zeitgenössischen Kunst im Museum und nahmen dabei an vielen weiteren Do-it-yourself-Aktionen teil, wie beispielsweise die Herstellung von Riesenseifenblasen, das Plotten von Rucksäcken, die Anfertigung von Heliumballons oder dem Experimentieren mit Lichtfotografie.

Im Rahmen der Abschlusspräsentation kamen einige der „kabibo“-Roboter bei einem Wettrennen auf dem Siemens-Gelände zum Einsatz. Außerdem wurden Lichtwichtel mit LED-Augen gebastelt und ein selbst programmiertes Computerspiel präsentiert. Hindernissen ausweichen und Linien, Licht, Gegenständen oder der eigenen Hand folgen – der „kabibo“ kann eine ganze Menge. Damit die Roboter zum Leben erweckt werden konnten, wurde bei den Workshops fleißig gelötet, geschraubt und Schalter eingebaut. „Um die Schaltungen in die Roboter einzubauen haben wir ein kleines Steckbrett verwendet und mit verschiedenen Funktionen und Schaltungen experimentiert“, erklärte Max Kosoric, ZKM Workshopleiter.

Da es sich um ein offenes Kunstprojekt handelte, konnten auch eigene Ideen der Teilnehmer*innen einfließen. „Ein paar Kinder haben beispielsweise während des Bauprozesses festgestellt, dass die Räder, die ursprünglich verwendet werden sollten, eigentlich nicht optimal waren“, verriet Banu Beyer, Kunstvermittlerin des ZKM. Workshopleiter Max Kosoric nahm den Hinweis ernst und begab sich auf die Recherche nach besser geeigneteren Rädern. Bei einem der folgenden Workshops brachte Max Kosoric schließlich andere Räder mit. „Wir wollten den Teilnehmer*innen zeigen, dass ihre Ideen gehört werden, dass ihre Meinung wichtig ist, dass wir wahrnehmen, was sie sagen und sie den Prozess mitgestalten können“, so Beyer.

Ein wichtiges pädagogisches Element des offenen Kunstprojekts war es, dass die Kinder in emotional sinnlichen Prozessen schöpferisch und künstlerisch tätig werden können – fernab von Leistungsdruck, Konkurrenzdenken oder Problemen, die die Teilnehmer*innen im Alltag beschäftigen. „Es freut mich ganz besonders, dass die Kinder und ihre Eltern auch nach Ablauf des Projekts dem ZKM treu geblieben sind und das Angebot nutzen, freitagsnachmittags kostenlos ins ZKM gehen zu können“, sagte Andrea Bauch-Heneka, Sachgebietsleitung der Familiennahen Hilfen bei der AWO Karlsruhe.

Durchgeführt werden konnten das Projekt und die Abschlussveranstaltung mit freundlicher Unterstützung der Siemens AG. „Wir wollten im Rahmen unserer sozialen Verantwortung gegenüber der Region Karlsruhe einen nachhaltigen Beitrag leisten“, so Thorsten Breutmann, Sprecher der Betriebsleitung von Siemens Karlsruhe.

Bildunterzeile: Einige der Kinder, die an dem Kunstprojekt von Siemens, der AWO und dem ZKM teilgenommen haben, zeigen (v.l.) Roland Maier, Öffentlichkeitsarbeit SIEMENS AG, Manfred Kirchberger, Werksleiter SIEMENS AG, Andrea Bauch-Heneka, Sachgebietsleitung Familiennahe Hilfen bei der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH, Markus Barton, Geschäftsführer der AWO Karlsruhe und Barbara Mehnert, Geschäftsbereichsleitung der AWO Karlsruhe was sie dabei für tolle Projekte entwickelt haben.

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Evelyn Necker, Tel.:+49 721 992-1171

E-Mail: evelyn.necker@siemens.com

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH

Somajeh Noheh-Khan, Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 35007-168, E-Mail: s.noheh-khan@awo-karlsruhe.de

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Die AWO ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland und hat bundesweit 65.629 Mitarbeiter*innen. Die AWO in Karlsruhe verfügt über ein großes Dienstleistungsangebot, das in einer gemeinnützigen GmbH organisiert ist. Wir bieten in der Fächerstadt in über 75 Einrichtungen eine große Auswahl sozialer Dienstleistungen an. Rund 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in Kindertagesstätten, in Seniorenzentren, in Tagespflegeeinrichtungen für Senior*innen, im Bereich der Jugend- und Wohnungslosen - oder in der Suchthilfe. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen mehr als 90 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Bei der Arbeit legen wir großen Wert auf moderne, fachlich fundierte Konzepte und eine hohe Dienstleistungsqualität. Dabei kommt uns unser hervorragendes Qualitätsmanagementsystem zugute mit dem wir unsere Managementsysteme nach DIN EN ISO 9001 und dem AWO-Tandem-Konzept jährlich überprüfen und weiterentwickeln. Detailinformationen über die Angebote der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.awo-karlsruhe.de/awo-karlsruhe.html>